

Germany-Strausberg: Engineering services
OJ S 246/2019 20/12/2019
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Strausberg
Postal address: Hegermühlenstraße 58
Town: Strausberg
NUTS code: DE409 Märkisch-Oderland
Postal code: 15344
Country: Germany
Contact person: Vergabestelle
E-mail: sabine.zibulski@stadt-strausberg.de
Telephone: +49 3341-381123
Fax: +49 3341-381430
Internet address(es):
Main address: www.stadt-strausberg.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Planungsleistungen gem. HOAI § 55 – Umbau und Erweiterung Grundschule inkl. Hort und Neubau Bürgerzentrum Hegermühle in 15344 Strausberg
Reference number: EP TD VV 26/19

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

In dem zu DDR-Zeiten errichteten Wohngebiet Hegermühle befindet sich ein in Typenbauweise errichtetes Schulgebäude der Grundschule „Am Annatal“ aus den 80er Jahren, welches saniert und für eine durchgängige Zweizügigkeit des Schulbetriebes und Ganztagsbetreuung umgebaut sowie räumlich erweitert werden soll. Zusätzlich ist an dem Standort ein Neubau für das Bürgerzentrum vorgesehen. Daneben sollen die Außenanlagen

sowie die Erschließung neu gestaltet werden. Im Ergebnis soll ein neues Quartierszentrum für den Stadtteil Hegermühle entstehen.

Grundlage der geplanten baulichen Entwicklung bildet ein i. R. eines Realisierungswettbewerbes (2018) gefundener Entwurf.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 843 975,70 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71320000 Engineering design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE409 Märkisch-Oderland

Main site or place of performance: Grundschule Am Annatal und Bürgerzentrum Am Annatal
64 15344 Strausberg

II.2.4. Description of the procurement

Die zu vergebenden Planungsleistungen betreffen im Einzelnen:

1) Sanierung Schule: Es handelt sich um einen 4-geschossigen Plattenbau (Schulbautyp Erfurt, 1986) in Stahlbeton-Montagebauweise (Querwandbauweise), der umfassend energetisch und brandschutztechnisch saniert werden soll (ggf. auch Schadstoffsanierung). Außerdem sollen Umbau-/Neustrukturierungsmaßnahmen erfolgen. Zugleich ist eine weitgehende Erneuerung der haustechnischen Anlagen und ein barrierefreier Ausbau geplant;
2) Erweiterung für Schul- und Hortbetrieb: Für eine durchgängige Zweizügigkeit des Schulbetriebes ist eine Erweiterung mit zusätzlichen Klassen-/Gruppen-, Tanz- und Musikräumen sowie einer Mensa/Aula mit Regenerierküche geplant. Für die Ganztagsangebote der Schule sowie anderer Hortanbieter sind zudem Räume für den pädagogischen Betrieb (Werk-, Gruppen-/Unterrichtsräume) vorgesehen. Der geplante Erweiterungsbau schließt über einen schmalen Verbindungsbau an den Bestand an. In einem 4-geschossigen „Kopfbau“ finden alle Funktionen der Schulerweiterung ihren Platz, in einem 2-geschossigen Bauteil der Hort;

3) Neubau Bürgerzentrum: 2-geschossiger Solitär vis-a-vis der Schule für Vereins- sowie Gruppen-, Besprechungs-, Veranstaltungs- und Büroräume sowie für eine Stadtteilbibliothek. Die Neubauten sind in Massivbauweise geplant (Wände in Mauerwerk-/ Stahlbetonmischbauweise, Decken als Stahlbetonhohldielen). Die Lichtbänder sind als Pfosten-Riegel-Konstruktion (Holz-Aluminiumfenster) mit 3-fach-Isolierverglasung und integrierten Öffnungsflügeln vorgesehen. Die Dächer sollen extensiv begrünt werden. Zur Dämpfung der sommerlichen Raumtemperaturen soll die massive Bauweise als thermische Speichermasse vorgehalten werden.

Die Realisierung des Vorhabens ist in zeitlicher Streckung über mehrere Jahre abschnittsweise vorgesehen, beginnend mit der Sanierung und dem Umbau der Schule. Das Bürgerzentrum ist als 2. Bauabschnitt geplant. Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme ist von förderrechtlichen Zuwendungen abhängig.

Die Neubauten sollen wie die Schule an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Die Planungen und energetischen Nachweise sollen nach gültiger EnEV und EEWärmeG erfolgen.

Die geplanten Baumaßnahmen zeichnen sich zusammenfassend wie folgt aus:

1) Gebäudetyp: Schule/Bürgerzentrum;

2) Art der Baumaßnahme: Neu-/Erweiterungsbau und Bauen im Bestand (Sanierung und Umbau);

3) Größenordnungen BGF/geschätzte Baukosten (Summe Kostengruppen 300-400 und 600 brutto): Erweiterung Schule inkl. Hort: 3 387 qm/rd. 7,36 Mio. EUR (davon KGr 400: 1,7 Mio. EUR); Sanierung/Umbau Bestand: 2.356 qm/4,61 Mio. EUR (davon KGr 400: 1,19 Mio. EUR); Neubau Bürgerzentrum: 1 535 qm/3,4 Mio. EUR (davon KGr 400: 0,78 Mio. EUR).

Die beabsichtigte Beauftragung umfasst die Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. HOAI §55, Anlagengruppen 1-8 i. S. HOAI §53 (AGr 7: Küchentechnik, Feuerlöschanlagen): Grundleistungen Leistungsphase 1-9, soweit erforderlich (z. B. LPh 4), sowie ausgewählte Besondere Leistungen (im Einzelnen s. Vergabeunterlagen, hier: Leistungsbild).

Die Vergabe erfolgt stufenweise (s. Ziff. II.2.11) ohne Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Leistungsstufen. Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

Folgende Unterlagen liegen vor und sind Bestandteil der Vergabeunterlagen, die im Internet abgerufen werden können (s. Ziff. I.3): Wettbewerbsergebnis 2018 (Verf.: TRU Architekten, Berlin) und Weiterentwicklung 01/2019; Vertragsentwurf inkl. ausgewählter Anlagen (u. a. ZVB, AVB, Grobterminplan, Leistungsbild, sowie folgende – im Falle der Angebotsaufforderung /Einladung zur Verhandlung – unterzeichnet vorzulegende Dokumente:

1) Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG).

Eine Kenntnis dieser Unterlagen ist für das Bewerbungsverfahren nicht erforderlich.

Voraussichtlicher Zeitrahmen:

1) Beauftragung: 10/2019;

2) Realisierung: 2021 bis 2025;

3) Projektabschluss: im Nachgang.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: 1) Personaleinsatzkonzept (nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen [Hyperlink s. Ziff. I.3], hier: Dokument „Zuschlagskriterien“ [Ordner „Sonstiges“]) / Weighting: 28,3

Quality criterion - Name: 2) Strukturelle Herangehensweise (s. o.) / Weighting: 26,1

Quality criterion - Name: 3) Herangehensweise an komplexe fachtechnische Aufgabenstellungen (s. o.) / Weighting: 19,6

Quality criterion - Name: 4) Präsentation (s. o.) / Weighting: 4,3

Price - Weighting: 21,7

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

(1) Die Vergabe erfolgt stufenweise und ggf. abschnittsweise ohne Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Leistungsstufen/Bauabschnitte. Mit dem Abschluss des Vertrages ist beabsichtigt, die Leistungsphasen 1 bis 4 gem. HOAI §55 zu beauftragen (Stufe 1), soweit nach Ziff. II.2.4 Bestandteil der beabsichtigten Beauftragung. Eine Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Hauptausschusses.

Die weiteren Stufen werden bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme einzeln oder im Ganzen schriftlich beauftragt. Aus der stufenweisen Beauftragung bzw. Nichtbeauftragung der weiteren Stufen ergibt sich kein Anspruch für den Auftragnehmer auf eine höhere bzw. zusätzliche Vergütung. Wesentliche Voraussetzungen für die weitere Beauftragung sind die Einhaltung der Kosten und Termine, die vorhandenen oder sich ggf. ändernden Finanzierungsgrundlagen sowie die Genehmigungsfähigkeit;

(2) Sofern für die Durchführung der Maßnahme erforderlich, werden optional weitere Besondere Leistungen beauftragt;

(3) Im Falle der Einladung zur Verhandlung/Angebotsaufforderung sind neben einem Honorarangebot (Formblatt) folgende Erklärungen unterzeichnet vorzulegen (s. a. Ziff. III.2.2): Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz.

Es werden über die mit Veröffentlichung der Bekanntmachung bereits zur Verfügung gestellten Unterlagen (s. Ziff. II.2.4) hinaus folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: Formblatt für Honorarangebote.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2019/S 095-230029](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

18/12/2019

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 4

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH

Town: Berlin
NUTS code: DE300 Berlin
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 843 975,70 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP9YH6DG0F

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Postal address: Heinrich-Mann-Allee 107

Town: Potsdam

Postal code: 14473

Country: Germany

Telephone: +49 331-8661617

Fax: +49 331-8661652

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

1) Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bieter/die Bieterin den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß §62 VgV. Vergaberechtsverstöße sind vom Antragsteller eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer gegenüber der Vergabestelle zu rügen. Ansonsten gilt gemäß §160 (3) GWB, dass ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, soweit:

1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

§160 (3) Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 (1) Nr. 2 GWB. §134 (1) S. 2 GWB bleibt unberührt.

2) Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach

Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/12/2019